

HANDBALL

1. Kreisklasse				
Werther II – HSG Gütersloh III				21:30
SC DJK Lippstadt II – TG Hörste III				25:25
1 Tg Hörste III	2	1	1	0 51:49 3:1
2 Wiedenbrück	1	1	0	0 42:22 2:0
3 SC DJK Lippstadt	1	1	0	0 33:15 2:0
4 Hesselteich II	1	1	0	0 31:19 2:0
5 Harsewinkel III	1	1	0	0 23:20 2:0
6 Brockhagen III	1	1	0	0 25:24 2:0
7 HSG Gütersloh III	2	1	0	1 54:46 2:2
8 SC DJK Lippstadt II	2	0	1	1 47:67 1:3
9 TV Oelde II	0	0	0	0 0: 0 0:0
9 Bockhorst/Di.	0	0	0	0 0: 0 0:0
11 Herzebrock II	1	0	0	1 24:26 0:2
12 Rietb.-Masth. III	1	0	0	1 19:31 0:2
13 Spfr. Loxten III	1	0	0	1 15:33 0:2
14 Werther II	2	0	0	2 41:53 0:4
2. Kreisklasse				
TV Isselhorst III – TG Hörste IV				18:14
Rietberg-Mastholte IV – SV Spexard II				14:28
Wiedenbrück II – Versmold III				33:22
1 Wiedenbrück II	2	2	0	0 67:49 4:0
2 Neuenk.-Var. II	1	1	0	0 34:12 2:0
3 Hesselteich III	1	1	0	0 30:19 2:0
4 TV Verl III	1	1	0	0 23:12 2:0
5 Union Halle II	1	1	0	0 33:30 2:0
6 SV Spexard II	2	1	0	1 58:47 2:2
7 Versmold III	2	1	0	1 52:54 2:2
8 TV Isselhorst III	2	1	0	1 30:37 2:2
9 Brockhagen IV	1	0	0	1 19:30 0:2
10 Harsewinkel IV	1	0	0	1 12:34 0:2
11 Tg Hörste IV	2	0	2	2 41:52 0:4
12 Rietb.-Masth. IV	2	0	2	2 35:58 0:4
3. Kreisklasse 2				
TV Verl IV – Neuenk.-Varensell III				28:26
CVJM Gütersloh – Brockhagen V				14:17
FC Greffen II – Lippstadt III				36:19
Rietberg-Masth. V – HSG Gütersloh IV				22:19
1 Brockhagen V	2	2	0	0 38:27 4:0
2 FC Greffen II	2	1	0	1 49:40 2:2
3 Neuenk.-Var. III	2	1	0	1 56:51 2:2
4 HSG Gütersloh IV	2	1	0	1 42:41 2:2
5 TV Verl IV	2	1	0	1 47:49 2:2
6 Rietb.-Masth. V	2	1	0	1 45:49 2:2
7 CVJM Gütersloh	2	0	1	1 31:34 1:3
8 Lippstadt III	2	0	1	1 36:53 1:3

Anzeige



Neue Westfälische

36240401_000314

Frauen, Landesliga, St. 1

TSV Hillentrup – TSG A.-Heepen	15:16
Hahlen II – HSG EURO	21:27
HCE Oeynhausen – SC Petershagen	21:20
Steinhagen II – TG Herford	19:20
HSV Minden-Nord II – Holzhausen II	30:17
Rietberg-Mastholte – SG Detmold	26:17
1 HSG EURO	2 2 0 0 52:36 4:0
2 TG Herford	2 2 0 0 43:41 4:0
3 SG Handball Detmold	2 1 0 1 40:48 2:2
4 TSG A.-H.	2 1 0 1 38:40 2:2
5 Rietberg-Masth.	2 1 0 1 41:42 2:2
6 Hahlen II	2 1 0 1 46:49 2:2
7 Minden-Nord II	2 1 0 1 52:40 2:2
8 TSV Hillentrup	2 1 0 1 40:30 2:2
9 Steinhagen II	2 1 0 1 44:29 2:2
10 Oeynhausen	2 1 0 1 43:43 2:2
11 Petershagen	2 0 0 2 34:46 0:4
12 Holzhausen II	2 0 0 2 26:55 0:4

Frauen, Bezirksliga, St. 2

VfL Schlangen – VfL Sassenberg	29:17					
Borgholzhausen – Warendorfer SU	19:24					
HSG EGB – Herzebrocker SV	27:17					
Steinhagen III – Hesselteich	22:14					
TG Schildesche – TV Lenzinghausen	18:17					
1 VfL Schlangen	2	2	0	0	59:27	4:0
2 HSG EGB	2	2	0	0	49:30	4:0
3 TG Schildesche	2	2	0	0	33:28	4:0
4 Spvg. Versmold	1	1	0	0	23:20	2:0
5 Lenzinghausen	2	1	0	1	40:38	2:2
6 Steinhagen III	2	1	0	1	42:37	2:2
7 Warendorfer SU	2	1	0	1	44:42	2:2
8 Harsewinkel II	1	0	0	1	11:15	0:2
9 Borgholzhausen	1	0	0	1	19:24	0:2
10 Sassenberg	1	0	0	1	17:29	0:2
11 Hesselteich	2	0	0	2	27:44	0:4
12 Herzebrocker SV	2	0	0	2	27:57	0:4

W. A-Jugend, Kreisliga-Vorrunde

TSG Harsewinkel – Herzebrocker SV				59:10
Wiedenbrücker TV – Rietberg-Mastholte				29:16
FC Greffen – TG Hörste				13:15
Lenzinhg.-Spengge – Altenhagen-Heepen				14:30
LöMo – TSVE Bielefeld				10:19
JSG Biss – Steinhagen II				25:3
TG Herford – Bockhorst/Dissen				10:30
1 TSG Harsewinkel	2	2	0	101:34 4:0
2 Wiedenbrücker TV	2	2	0	61:22 4:0
3 TG Hörste	2	2	0	33:25 4:0
4 Hesselteich-Loxten	1	1	0	30: 9 2:0
5 Bockh./Dissen	1	1	0	30:10 2:0
6 Altenh.-Heepen	1	1	0	30:14 2:0
7 JSG Bielefeld	1	1	0	31:24 2:0
8 JSG Biss	2	1	0	37:21 2:2
9 TG Herford	2	1	0	39:38 2:2
10 TSVE Bielefeld	2	1	0	43:52 2:2
11 Rietberg-Masth.	1	0	0	16:29 0:2
12 Lenzinhg.-Spengge	1	0	0	14:30 0:2
13 FC Greffen	2	0	2	37:46 0:4
14 LöMo	2	0	2	19:49 0:4
15 Steinhagen II	2	0	2	11:54 0:4
16 Herzebrocker SV	2	0	2	16:91 0:4



Durchschlagskraft: Dirk Rettig, Rückkehrer von der Spvg. Steinhagen, konnte wie alle Angreifer der HSG Rietberg/Mastholte von den Harsewinkler Abwehrspielern nicht aufgehalten werden.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDÉ

Sturmloch zum Derbysieg

HANDBALL: Bezirksligist HSG Rietberg besiegt TSG Harsewinkel II mit 27:8

VOON HENDRIK CHRIST

■ **Kreis Gütersloh.** Das erste Südkreis-Derby der Saison würden die Bezirksliga-Handballer der TSG Harsewinkel II gerne aus ihrem Gedächtnis und aus der Tabelle streichen. Am Sonntag wollte ihnen nämlich gar nichts gelingen und sie gingen bei der HSG Rietberg/Mastholte mit 8:27 förmlich unter.

HSG Rietberg/Mastholte – TSG Harsewinkel II 27:8 (13:2). Das war schon ein seltsames Spiel, denn die Verbandsligareserve traf erstmals in der 20. Minute. „Ich bin sprachlos“, kommentierte Gästetrainer Stephan Nocke den 2:13-Pausenstand. Simon Klima hatte kurzfristig abgesagt, Maxi Dammann war gleich beim ersten Angriff umgeknickt, und der A-Jugendliche Chris Völkerling musste auf der Mittelposition durchspielen. Das erklärte ein wenig, warum die TSG gegen die Riet-

berger Deckung und Keeper Jerome Bispig kein Mittel fand. „Aber so gefährlich waren unsere Würfe ja auch nicht“, ätzte Nocke. „Ohne Harz kommen wir einfach nicht zurecht.“ Kollege Ralph Eckel hatte kaum etwas zu beanstanden: „Wir haben noch einige Chancen lie-

»Ohne Harz kommen wir einfach nicht zurecht«

gen gelassen, aber wenn das Spiel früh entschieden ist, fehlt schon mal die Anspannung.“ Eckel wollte die gelungene Rehabilitation für die 18:21-Auftaktleiste in Brockhagen aber auch nicht zu hoch hängen: „Bei Harsewinkel passte nichts, und wir hatten einen ordentlichen Tag erwischt.“ Die Rietberger spielten mit Bispig, Kröger – Engling (6), Rettig (5), Buschkroger (4), Bartels (3), Pyttlick (3), Brockmann (2), Johanner (1), Lützkendorf (1),

Herbot (1), D. Brandt (1) und F. Brandt. Bei der TSG Harsewinkel II kamen Nocke, Pollmeier – Wibbelt (3), Schrader (2), Roggenland (1), Artkämper (1), Meier zu Wickern (1), Lohde, Völkerling, Tillmann, J. und M. Dammann zum Einsatz.

CVJM Rödinghausen II – HSG Gütersloh II 29:32 (13:12). Im Duell der Aufsteiger fehlte der HSG Routinier Matthias Wehmöller, weshalb Sascha Homuth im Tor durchspielen musste. Bis zum 25:25 war die Partie offen. „Dann haben wir uns einige Zeitstrafen und ein paar falsche Entscheidungen im Angriff geleistet“, erklärte Trainer Matthias Kollenberg den vorentscheidenden 25:28-Rückstand. Die Tore für die Verbandsligareserve erzielten

Sander (11), Wiemann (8), Deppe (4), Christ (2), Bright (2), Fingberg und Hunke. **TV Verl II – HT Sf Senne 21:29 (10:12).** Die kleineren Qualitätsunterschiede summierten sich, so dass es für die jungen Verler letztlich nichts zu holen gab. „Senne war auch diese acht Tore besser als wir“, gab Trainer Maik Ewers zu. Für den fehlenden Jan Gerlach sprang Sören Hohelüchter, der Coach der Verbandsligamannschaft, ein. Er half, die Gäste ein wenig zu ärgern, aber Mitte der 2. Halbzeit war die Entscheidung bei fünf Toren Rückstand gefallen. Den Hausherrn fehlten aber nicht nur die einfachen Gegenstoßstore. „Wir waren insgesamt nicht durchsetzungsstark genug“, so Ewers. Der TVV spielte mit Güldner, Bochenek – Guntermann, Jürgenlimke, R. Rosenblatt, T. Rosenblatt, Jovanovic, Moukthari, Becker, Grumbach, Erichlandwehr, Luhmann, Hohelüchter, Ru. Voßhans und Ro. Voßhans.

TVI-Reserve unterstreicht ihre Ambitionen

HANDBALL: Kreisligist TV Isselhorst II besiegt den Herzebrocker SV mit 18:14 / Rückschlag für SG Neuenkirchen/Varensell

■ **Kreis Gütersloh** (jk). Am zweiten Spieltag der Handball-Kreisliga hat die 2. Mannschaft des TV Isselhorst in das Geschehen eingegriffen und mit dem 18:14-Sieg gegen den Herzebrocker SV seine Ambitionen auf einen Spitzenplatz unterstrichen. Einen Rückschlag gab es für die SG Neuenkirchen/Varensell mit dem 28:28 in Greffen.

TV Isselhorst II – Herzebrocker SV 18:14 (10:6). Trotz der Pausenführung gab es in der Isselhorster Kabine eine Gar-

dinenpredigt von Trainer Dirk Heitmann. Wie von ihm befürchtet kamen die Herzebrocker im 2. Durchgang auch auf. „Aber meine Jungs haben gegen einen emotional auftretenden Gegner sehr abgebrüht agiert und verdient gewonnen“, freute sich der Isselhorsger Coach. Bester Spieler auf dem Feld war TVI-Keeper Marc Grzibek. Die Tore für die Landesligareserve warfen R. Herzog (5), Springer (5), Bünermann (4), Kellermeier (2), Siekmann und Töpfer.

FC Greffen – SG Neuenkirchen/Varensell 28:28 (13:14). Für SG-Trainer Matthias Zelle war es „ein glückliches Remis“, da die Aufsteiger kurz vor Schluss noch mit zwei Toren vorne gelegen hatten. Ungeohnt war für die Gäste der massive Einsatz von Haftmiteln. Den Ausgleich erzielte Andre Heuermann mit seinem dritten Tor. Die restlichen Treffer steuerten Kampschneider (9), Schönhoff (7), Graute (1), Heuermann (4), Maartin (3), Rötter (2), Ellefredt (2) und

Pepping bei. Bei den Gastgebern herrschte dicke Luft. Trainer Mirco Bostelmann verstand nicht, wie sein Team in der Schlussminute eine Zwei-Tore-Führung aus der Hand geben konnte. Für den FCG trafen Christoph Dingwerth (13), Dirk Heptner (4), Kai Bostelmann (4), Torsten Farthmann (2), Marvin Bruns (2), Marc Salomon, Matthias Neubert und Silvan Seidel. **HSG Rietberg/Mastholte II – TV Oelde 24:32 (14:17).** Die Rietberger blieben lange auf

Tuchführung, konnten die zweite Saisonniederlage aber nicht verhindern, weil sie viele Chancen vergaben und in der Abwehr die Absprache fehlte. „Wir müssen unsere Konzepte einfach mal Ende spielen“, forderte Stefan Beier. Der Trainer machte seinem Team klar, dass er sich nicht mehr nur mit guten Ansätzen zufrieden geben möchte. Brinkhaus (3), Markmann (2), Pöppelbaum (2), Rotgeri-Nunnenmann (6), Scholhölter (4), Strotkötter (6) und Meyer trafen.



Tordrang: Waldemar Kesler konnte die Niederlage des HSV nicht verhindern.

FOTO: HM

Im Schnelldurchgang auf Platz 5

RINGEN: Landesligist KSV Gütersloh besiegt KSV Landgraaf mit 24:16

■ **Gütersloh** (kra). Nach 15:15 Minuten reiner Kampfzeit hatten die Ringer des KSV Gütersloh am Samstag ihren ersten Saisonsieg in der Landesliga geschafft. Durch den 24:16-Erfolg über den KSV Simson Landgraaf aus Holland sprangen sie gleich auf den 5. Tabellenplatz.

Die Erleichterung über die ersten Punkte war bei den Trainern Sascha Kaltenbach und Michael Winkel umso größer, als jetzt zwei schwierige Aufgaben anstehen. Nächsten Samstag geht es zum OWL-Derby nach Sende, und am 27. September kommt der Tabellenendritte Lünen ins KSV-Trainingszentrum.

Im Auftaktkampf machte Philipp Lübking (86 kg, griechisch-römisch) kurzen Prozess und schulterte seinen Gegner nach 33 Sekunden. Eine Minute länger brauchte dafür Umar Dzumulaev (57 kg, Freistil). Schnell fertig war auch Jonas Kunze; allerdings hatte er in der Gewichtsklasse bis 61 Kilogramm keine Chance gegen seinen erfahrenen Gegner. Konstantinos Papadopoulos (66 kg, Freistil) kam kampfflos zu seinen vier Punkten und Leon Feisel (66 kg, griechisch-römisch) überraschend, weil er entschlossen seine Chance nutzte. Timur Gündüz (75 kg, Freistil) hatte seinem 14 Jahre älteren Gegner nichts entgegen-

zusetzen und musste in der zweiten Runde beim Stand von 0:16 in eine Niederlage wegen technischer Unterlegenheit einwilligen. Eli Dzumulaev (75 kg, griechisch-römisch) geriet nach einem feurigen Start zwar durch eine Unachtsamkeit in eine gefährliche Lage, befreite sich aber, drehte den Speiß um und zwang seinen Gegner auf die Schultern.

Während Patrick Maiwald (86 kg, Freistil) seinen Gegner entscheidend besiegte, musste sich sein Bruder Hendrik (98 kg, Freistil) wegen technischer Unterlegenheit geschlagen geben. Fabian Lübking (130 kg, griechisch-römisch) erging es nicht besser.

Mustangs galoppieren in die neue Saison

BASKETBALL: Landesligist aus Rheda siegt 107:63

■ **Rheda-Wiedenbrück** (kra). Die Westfalen Mustangs sind mit einem 107:63-Sieg gegen die Paderborn Baskets IV in die neue Saison der Basketball-Landesliga galoppiert. „Das ist zwar vom Ergebnis her ein erfreulicher Start“, stellte Vernon Carr, der Trainer dieses Teams aus Rheda, fest, „aber man hat auch gesehen, dass wir noch ganz viel tun müssen.“

Der 49-Jährige, der in seiner aktiven Zeit selber für die Baskets und später für den TV Salzkotten gespielt hat, will vor allen Dingen seine vielen Landsleute im Team schnell an das europäische Basketball gewöhnen. „In den Staaten wird die Schrittmittel anders ausgelegt“, erklärte der US-Amerikaner. „Außerdem müssen wir ganz schnell lernen, mannschaftsdienlicher zu spielen, denn es werden Partien kommen, in denen individuelle Klasse allein nicht reicht.“ Eine größere Herausforderung als am letzten Samstag erwartet Carr schon am 2. Spieltag durch die mit vielen jungen, sehr gut ausgebildeten Spielern besetzte 3. Mannschaft der Paderborn Baskets. Impo-

niert habe ihm trotz der klaren Niederlage schließlich schon die 4. Mannschaft. „Sie hat ihr Spielsystem trotz des Rückstandes bis zum Schluss durchgezogen.“

Viel zu tun gebe es bei den Mustangs aber auch außerhalb des Spielfeldes, räumt Carr bereitwillig ein. Tatsächlich ist der Serienaufsteiger der letzten Jah-



Trainer: Vernon Carr versucht die Westfalen Mustangs aus Rheda zu zähmen.

FOTO: MARC KÖPPELMANN

Überzeugende Leistung

HANDBALL: Frauen-Landesligist HSG Rietberg 26:17

■ **Rietberg** (sp). Die Frauen der HSG Rietberg-Mastholte haben die klare Auftaktniederlage beim Titelfavoriten HSG Euro weggesteckt und am zweiten Spieltag der Handball-Landesliga mit dem 26:17 gegen die SG Detmold einen klaren Sieg gefeiert. Lutz Strauch war denn auch sichtlich zufrieden mit seiner Truppe. Insbesondere die Deckung mit der gut aufgelegten Torfrau Marina Dittert hatte dem Trainer gefallen.

Die HSG nahm die torgefährlichste Detmolderin von Anfang an durch Denise Hol-

lenhorst in eine Sonderbewachung und unterband so auch die gefährlichen Anspiele der Gäste an den Kreis. Weil im Angriff die Chancen konsequent genutzt wurden, war mit dem Vier-Tore-Vorsprung zur Pause schon eine Vorentscheidung gefallen. Endgültig alles klar war mit der 20:13-Führung.

HSG Rietberg/Mastholte: Dittert – Böckmann (2), Brand, Grudnas (4), Heckemeier (3), Hollenhorst (1), Oesterwie-mann (4), Ortman (4), Ressel (4), Schröder (2), Schwinheer, Strotkötter, Sudahl (1).